





Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktien, Prioritäts-Obligationen, Preussische Anleihen, Fremde Fonds, Bank- und Industrie-Papiere. Includes various stock and bond listings with prices and yields.

Zu den am 9. u. 10. Juni l. J. stattfindenden Ziehungen der Preuss.-Frankfurter Lotterie mit Gewinnen und Prämien 1 Million 780,920 Gulden.

Kurort Marienbad in Böhmen. Mit Beginn der Saison, 1. Mai, bin ich im Marienbad; Briefe und Telegramme, ärztliche Anfragen oder Wohnungsbestellung betreffend beantwortete ich sogleich.

Extrafahrt von Stettin nach Wollin (Misdroy), Cammin, Berg-Dievenow und zurück am Sonntag, den 16. Mai durch das Personen-Dampfschiff „Misdroy“ Kapit. Ruth.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Fräul. Mathilde Bentin mit Herrn Moritz Albrecht (Straßburg). — Frau Alwine Ockermann geb. Zimmermann mit Herrn Hermann Wille (Grabow a. D.).

Extrafahrt nach Swinemünde und zurück an den beiden Pfingstfeiertagen vermittelt der Personen-Dampfschiffe „Princess Royal Victoria“ Kapit. Diedrichsen.

Der Schlossermeister G. Bartens beabsichtigt, sein hieselbst Apollonienmarkt sub Nr. 6 belegenes Haus, in welchem seit Jahren die Schlosserei mit Erfolg betrieben ist, aus freier Hand zu verkaufen.

Auktion. Auf Verfügung des königlichen Kreisgerichts sollen am 14. Mai cr., Vormittags von 9 1/2 Uhr ab, im Kreisgerichts-Auktionslokal, Möbel aller Art, Uhren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengerät, um 11 Uhr: eine Messerreinigungsmaschine für Destillateure.

St. Andreasberg im Harz, klimatischer Kurort für Brustkranke. — Fichtennadelbäder, Kräuter- und Mollkenkur-Anstalt.

Hotel-Verkauf. Andauernde Krankheit in meiner Familie veranlassen mich, mein Hôtel de Russie in Stettin als Hotel oder auch als Privathaus billig zu verkaufen.

Gegen C. Vogt, L. Büchner und J. Moleschott! Soeben ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu haben: Stoff oder Kraft? Oder: Das immaterielle Wesen der Natur.

Friedr. Nagel, Buchhandlung. Leipzig, Literarisches Institut. Ein geistvoll, anziehend und überzeugend geschriebener Vortrag, der den jetzt gepredigten Materialismus sehr entschieden bekämpft und seine Haltlosigkeit schlagend darthut.

Für die Herren Brennerei-Besitzer! Ich bescheinige hiermit dem Kupferhämmermeister Herrn Schulz aus Chodziesen, daß derselbe mir vor vier Jahren einen Brennapparat nach seinem patentirten System (eine Verbindung von Colonne u. Becken) in meiner Brennerei aufgestellt hat.

Vorstehender Erklärung trete ich in jeder Beziehung bei, und gestatte jedem sich dafür Interessirenden von der außerordentlichen Leistungsfähigkeit des Schulz'schen Apparats in meiner Brennerei überzeugen; es dürfte da her diese Konstruktion im Interesse der Herren Brennereibesitzer allgemeine Berücksichtigung finden.

Neueste Frühjahrs-Mäntel in reichhaltigster Auswahl, feinsten Stoffen, eleganten Facons, geschmackvoller Ausstattung in Jaquets, Bedouinen & Talona's Seidene Umgebände vom einfachsten bis elegantesten Genre. Miegen-Mäntel von bester Qualität wirklich englischem Waterproof in allen Finanzen von 2 1/2 - 6 fl.

# Täglich frischer Maitrauf

bei **L. T. Hartsch.**  
Schuhstraße 29, vormals J. F. Krösing.

**Prima Holl. Rahmkäse,**  
vollsäftigen fetten Emmenthaler Schweizer-Käse, Neufchäteller-, Limburger-, Chester-, Stilton-, grünen Kräuter-Käse u. Parmesankäse empfiehlt

**L. T. Hartsch,**  
Schuhstraße 29, vormals J. F. Krösing.

**Fetten Geräucherten Lachs,**  
Bajonner und Rügenwälder Schinken, Braunschweig. Cervelatwurst, Christania Anchovis, Neunaugen, Stralsunder Bratheringe, Russ. Sardinen und Pickles, Edinb. Scotinen, gesalzene und marinirte holl. Heringe empfiehlt

**L. T. Hartsch,**  
Schuhstr. 29, vormals J. F. Krösing.

**DACHPAPPE**  
Asphalt u.,  
empfehlst in bekannter Güte  
Die Fabrik von  
**L. Haurwitz & Co.,**  
Comtoir: Frauenstraße 11-12.

**Künstliche Zähne.**  
Leubuscher's Zahn-Atelier, obere Schulzenstraße 13-14, hält sich einem hochzuverehrenden Publikum bestens empfohlen.

**Epileptische Krämpfe** (Fallsucht)  
heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt Mittelstrasse Nr. 6. Auswärtige brieflich. Schon über 100 geheilt.

**Gewöhnliche und Blend-Mauersteine, Dachsteine,**  
bester Qualität, jedes Quantum, frei Baustelle oder Steinbof, billigt.  
**Julius Saalfeld,**  
Luisenstr. 20.

**Zu Aussteuern, Hochzeits- & Gelegenheits-Geschenken**  
empfehle ich die für den praktischen Gebrauch sehr gut bewährten  
**Alfénide-Essbestecke, als:**  
Eßlöffel per Duzd. 4 R. 20 Jhr. bis 10 R.,  
Theelöffel " 2 R. 10 Jhr. " 5 R.,  
Terrinlöffel p. St. 1 R. 25 Jhr. " 3 1/2 R.  
Messer, Gabeln, Dessertlöffel u., sowie in Silber oder Alfénide,  
Zuckerschalen, Butterdosen, Leuchter, Zuckerdosen, Kuchenkörbe, Menagen, Theekessel, Thee- und Kaffeekannen, Blumenvasen, Präsentirtbretter, Bier-Seidel, Tafel-Aufsätze, Fruchttschalen, Flaschenteller, Messerbänke, Kuchenheber, Punschlöffel, Sahnengießer, Serviettenbänder, Becher, Sparbüchsen, Schreibzeuge u.  
**W. Ambach.**  
Schuhstraße vis-à-vis der gr. Domstr.  
Alle Gold- und Silbersachen werden gekauft, resp. in Zahlung genommen.  
Wir ersuchen unsere Geschäftsfreunde um recht baldigst Aufgabe ihres Winterbedarfs von Conserven, namentlich **Spargel.**  
Besten stehen zu Diensten.  
**Gebr. Grahe in Braunschweig.**

# Echter hellbrauner Dorsch-Leberthran (Oleum jecoris aselli),

zubereitet zum medicinischen Gebrauch auf den Loffoden-Inseln und vor Füllung chemisch geprüft von  
**Dr. L. J. de Jongh.**  
Mitglied der medicinischen Facultät in S'Haag, correspondirendem Mitglied der Societé medicopraticue zu Paris etc. etc.

Dieser bereits seit länger als zwanzig Jahren in Deutschland, Frankreich, England und Russland zur Anwendung kommende Leberthran wird durch sorgfältige Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen. Bei seiner Zubereitung unterliegt er durchaus keinem chemischen Reinigungsproccesse, befindet sich vielmehr ganz in dem ungeschwächt primitiven Zustande, wie er aus der Hand der Natur hervorgeht, und zeichnet sich daher vor allen anderen Thranarten durch einen überwiegenden Gehalt an heilkräftigen Ingredienzien aus, vermöge deren er nicht allein in der Anwendung bedeutend wirksamer und zuverlässiger ist, sondern auch durch viel kleinere Mengen in viel kürzerer Zeit zum Heilziele führt, zumal er die anerkannte seltene Eigenschaft besitzt, leicht vertragen und gut verdaut zu werden. Mit Rücksicht auf diese höchst wichtigen therapeutischen Vorzüge erweist sich der **Dr. de Jongh'sche hellbraune Dorsch-Leberthran im Gebrauch billiger,** als die sogenannten blanken oder gereinigten Sorten, während er sich noch dem gewöhnlichen ungereinigten Thran durch den ihm eigenthümlichen **besseren Geschmack und Geruch** unterscheidet, welche dem Patienten die Anwendung besonders erleichtern.

In **Original-Flaschen,** deren Etiquetten mit Stempel und Namensunterschrift des Dr. de Jongh versehen sind und deren Enveloppen zum Schutz gegen Verfälschungen den gesetzlich deponirten Namenszug des Unterzeichneten tragen, ist der **Dr. de Jongh'sche hellbraune Dorsch-Leberthran** echt zu beziehen aus dem **Haupt-Depot für den deutschen Zollverein und die Schweiz** bei **J. W. Becker in Emmerich am Rhein,** sowie unter anderen in **Stettin bei Ferd. Keiler,** in **Greifswald bei Herm. Ritterbusch.** Soliden Geschäftshäusern solcher Orte, an welchen noch keine Niederlagen errichtet sind, wird der Verkauf unter vortheilhaften Conditionen auf Verlangen übertragen.

**Die Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Handlung**  
von **Moritz Jessel,**  
Stettin, kleine Domstraße 21, im früheren Seminar-Gebäude,  
empfehlst ein reichhaltig assortirtes Lager  
**Möbel** von den neuesten, geschmackvollsten Modellen und dauerhafter Arbeit in Nußbaum-, Mahagoni-, Eichen-, Birken- und Fichtenholz,  
**Trumeaux u. Spiegel** in Bronze, jeder Holzart, mit den feinsten Crystallgläsern,  
**Sophas** von gediegener Arbeit und besserer Polsterung mit den elegantesten Bezügen,  
unter Garantie bei Versicherung reellster Bedienung zu außerordentlich billigen Preisen.

**Zeugnisse und Anerkennungsschreiben**  
über die  
**Vorzüglichkeit der Politur-Composition.**  
(Für Tischler und Drechsler zum Fertigpoliren neuer Möbel statt Spiritus. Große Ersparniß an Zeit und Geld. — Für Privatpersonen zum Renoviren und Poliren alter und abgestandener oder solcher Möbel, wo das Del hervortritt.)  
1. Zeugniß. Von S. Müller, Wien, VI. Bez., Fischengasse wurde mir eine Flasche Politur-Composition zur chem. Analyse, resp. Begutachtung übergeben. Durch qualitative und quantitative Analyse obgenannter Composition fand ich in derselben Substanzen, welche nicht nur den Hochglanz auf der Politur bewerkstelligen, sondern auch dauernd denselben konservidiren, indem das aberschöpfte Del von der Schellack-Schichte vollkommen entfernt wird, und dadurch das säßige Hervortreten des Deles hintan gehalten wird.  
Wien, am 23. Jänner 1866.  
**Jos. Kübrer,** techn. Chemiker,  
Wien, Wieden, Nesselgasse 3.  
Breslau, 5. März 1867.  
2. Zeugniß. Sehr geehrter Herr! Vor einigen Tagen wurde mir eine Probe Ihrer Politur-Composition übergeben mit dem Gesuch, selbe einer genaueren Analyse ihrer Bestandtheile zu unterziehen. Ich habe diese Probe einer genauen sowohl qualitativen als quantitativen Analyse unterworfen und deren zweckmäßige Zusammensetzung für völlig gut befunden u. c.  
Ihr ergebener  
**Dr. Werner,**  
Direktor des polytechnischen Institutes in Breslau.  
Poststempel 28. Dez. 1868.  
Werthester Herr Müller.  
Da ich mit der Politur-Composition fertig bin und damit zufrieden war, so ersuche mir wieder 12 Flacon umgehend zu senden, denn sie ist bereits unentbehrlich in meinem Geschäft.  
**Jos. Czernizek,**  
Schreinermeister in Karlsdorf, Post Busowitz, Mähren.

**Haupt-Depôt bei Friedrich Müller, Wien, VI. Bez., Hirschengasse 8,**  
wobin die schriftlichen Aufträge erbeten, und gegen Einzahlung des Betrages (da nach dem Auslande Postnachnahme nicht möglich ist), umgehend effektuirt werden.  
**Preis:** 1 Flacon (mit Belehrung) 15 Jhr. — 1 Duz. Flacons 4 1/2 R.  
Weniger wie 2 Flacons können nicht versendet werden.

**Central-Bureau für deutsche Bäder** (incl. österreichische).  
Berlin, Schadowstraße Nr. 7, 1 Treppe,  
ist von dem größten Theile derselben als offizielle General-Agentur bestellt worden.  
Es ist demgemäß in den Stand gesetzt, den verehrten Badereisenden jede gewünschte Auskunft und alles für das betreffende Bad Wissenswürdige zu jeder Zeit ertheilen zu können, auch passen e Logis in den Bädern nach Wunsch nachzuweisen und zu sichern.  
Die Baderlisten der verschiedenen Bäder können sofort nach ihrem Erscheinen in unserem Bureau unentgeltlich eingesehen werden. Die Gebühren für den Nachweis sind sehr gering.  
Wir bitten, von diesem Institute, welches allgemein als ein sehr zeitgemäßes und höchst zweckdienliches begründet worden ist, den umfangreichsten Gebrauch zu machen, und dasselbe durch zahlreiche Aufträge zu unterstützen, deren promptester Ausfuhrung man sich unbedingt versichert halten darf.  
Die „Monatschrift für Landwirtschaft und Industrie“ dient obigem Central-Bureau als Organ und gewährt bei ihrer großen Verbreitung auch dem interessirenden Publikum außerordentliche Vortheile.

**C. Ewald,**  
große Wollweberstraße Nr. 41 zunächst der Neustadt  
empfehlst sein  
**Cabinet**  
zum Haarschneiden und Frisiren;  
gleichzeitig empfehle ich mich zur Anfertigung aller Art  
Haararbeiten für Herren und Damen, und halte Lager  
von Perrücken, Flechten, Damenscheitel, Locken, Chignons,  
Toupetts u. c. zu den billigsten Preisen.

Mahagoni  
Aelder- und Wäsche-Spinde,  
Sopha-Tische u.,  
empfehlst billigt  
**C. Lass,** Tischlermeister,  
Breitestraße 8.

**SOMMER-THEATER**  
auf Elysium.  
Donnerstag, den 13. Mai 1869.  
Vorstellung im Abonnement.  
**Bleib bei mir!**  
Komisches Liebespiel in 1 Akt von C. A. Paul.  
Musik von A. Cornadi.  
Wer ist der Herr Pfarrer.  
Lustspiel in 1 Akt von Adolf Caimberg.  
**Die Africanerin**  
in Kalau.  
Parodistische Fosse mit Gesang in 1 Akt von S. Salinger.  
Musik von A. Cornadi.

**Polizei-Bericht.**  
Gefunden. In der vergangenen Woche vor dem  
Biegenthor 1 Haarring mit gold. Platte. Am 29. v. in  
den Anlagen vor dem Königsthor 1 Schlüssel. Am 1. d.  
in der Breitenstraße 1 Buch, 1 Gefellenzeugniß des Runge  
aus Baden und 1 Lieberbuch. Am 1. d. hat sich bei  
dem Zeuglieutenant Greifenhagen, Frauenstr. 53 ein H. und  
— Bindspiel — eingefunden. Am 4. d. in der Magazinstr.  
1 schwarzer Strohhut, am Volkwerk 2 Schlüssel und am  
8. d. in der Münchestr. 1 weiße Decke, 1 Stiefelhülle,  
1 Fingerhut und 2 Doeken Baumwolle.

**Abgang und Ankunft**  
der  
**Eisenbahnen und Posten**  
in Stettin.  
**Bahnzüge.**  
Abgang.  
nach Berlin: I. 6 u. 30 M. Morg. II. 12 u. 15 M.  
Mittags. III. 3 u. 51 M. Nachm. (Courierzug.)  
IV. 6 u. 30 M. Abends.  
nach Stargard: I. 6 u. 5 M. (Vorm. II. 9 u. 55 M.  
Vorm. (Anschluß nach Kreuz, Posen und Breslau.)  
III. 11 Uhr 35 Min. Vormittags (Courierzug.)  
IV. 5 u. 17 M. Nachm. V. 7 u. 41 M. Abends.  
(Anschluß nach Kreuz.) VI. 8 u. 16 M. Abends.  
In Altbaum Bahnhof schließen sich folgende Personen-  
Posten an: an Zug II. nach Pritz und Rangard  
an Zug IV. nach Söllnow, an Zug VI. nach Pritz,  
Bahn, Swinemünde, Cammin und Treprow a. N.  
nach Cöslin und Colberg: I. 6 u. 5 M. Vorm.  
II. 11 u. 35 Min. Vormittags (Courierzug).  
III. 5 u. 17 Min. Nachm.  
nach Pasewalk, Strasund und Wolgast:  
I. 10 u. 45 Min. Vorm. (Anschluß nach Prenzlau).  
II. 7 u. 55 M. Abends.  
nach Pasewalk u. Strasburg: I. 8 u. 45 M. Morg.  
II. 1 u. 30 M. Nachm. III. 3 u. 57 M. Nachm.  
(Anschluß an den Courierzug nach Hagenow und Ham-  
burg; Anschluß nach Prenzlau). IV. 7 u. 55 M. Ab.  
Ankunft:  
von Berlin: I. 9 u. 45 M. Morg. II. 11 u. 26 M.  
Vorm. (Courierzug). III. 4 u. 52 M. Nachm.  
IV. 10 u. 58 M. Abends.  
von Stargard: I. 6 u. 18 M. Morg. II. 8 u. 25 M.  
Morg. (Zug aus Kreuz). III. 11 u. 34 M. Vorm.  
IV. 3 u. 45 M. Nachm. (Courierzug). V. 6 u. 17 M.  
Nachm. (Personenzug aus Breslau, Posen u. Kreuz).  
VI. 10 u. 40 M. Abends.  
von Cöslin und Colberg: I. 11 u. 34 M. Vorm.  
II. 3 u. 45 M. Nachm. (Eilzug). III. 10 u. 40 M.  
Abends.  
von Strasund, Wolgast und Pasewalk:  
I. 9 u. 30 M. Morg. II. 4 u. 37 Min. Nachm.  
(Eilzug).  
von Strasburg u. Pasewalk: I. 8 u. 45 M. Morg.  
II. 9 u. 30 M. Vorm. (Courierzug von Hamburg  
und Hagenow). III. 1 Uhr 8 Min. Nachmittags  
IV. 7 u. 22 M. Abends.

**Posten.**  
Abgang.  
Karlsruhe nach Pommernsdorf 4 u. 5 Min. früh.  
Karlsruhe nach Grünhof 4 u. 15 M. fr. u. 10 u. 45 M. Bm.  
Karlsruhe nach Grabow und Jällschow 4 Uhr früh.  
Botenpost nach Neu-Tornei 5 u. 30 M. früh, 12 u. Mitt  
5 u. 50 M. Nachm.  
Botenpost nach Grabow und Jällschow 11 u. 25 M. Bm.  
und 5 u. 30 Min. Nachm.  
Botenpost nach Pommernsdorf 11 u. 25 M. Bm. u. 5 u.  
55 M. Nachm.  
Botenpost nach Grünhof 12 u. 30 M. Nachm., 5 Uhr 35  
M. Nachm.  
Personenpost nach Bötzig 6 u. Am.  
Ankunft:  
Karlsruhe von Grünhof 5 Uhr 10 Min. fr. und 11 Uhr  
40 M. Bm.  
Karlsruhe von Pommernsdorf 5 Uhr 20 Min. früh.  
Karlsruhe von Jällschow u. Grabow 5 Uhr 35 Min. fr.  
Botenpost nach Neu-Tornei 5 u. 25 M. fr., 11 u. 25 M.  
Bm. und 5 Uhr 45 Min. Abends.  
Botenpost von Jällschow u. Grabow 11 u. 20 M. Bm.  
und 7 Uhr 30 Min. Abends.  
Botenpost von Pommernsdorf 11 u. 30 Min. Bm.  
und 5 u. 50 Min. Nachm.  
Botenpost von Grünhof 4 Uhr 45 Min. Nachm.  
5 M. Nachm.